

3. Gesamtbayerischer Online-Asylgipfel 29.01.2022

## Forderungen der AG 2: Asylverfahren

---

### 1. Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden hier unverändert wiedergegeben. Im Plenum fand zwar eine Diskussion statt, aber keine Abstimmung.

Ergänzungen von Teilnehmer\*innen werden im Anschluss aufgeführt

### 2. Ergebnisse

Protokollführer: Ulrich Waas
Zeit: 29. 01. 2022, 14:15 – 16 Uhr

#### 1. Welche wesentlichen Probleme bei Asylverfahren gibt es?

- Viel zu lang
- Passproblem, Lagebericht, Zusammenarbeit mit NGOs
- Unterschiedliche Handhabung im BAMF-Verfahren, Qualität der Entscheider
- Sorge um vulnerable Gruppen, Beachtung der Kinderrechte
- Individuelle Asylverfahrensberatung unzureichend
- „Vereinheitlichung“ Rechtsprechung

#### 2. Welche Ansatzpunkte für Verbesserungen?

- Festlegungen in Koalitionsvereinbarung
- Rechtlicher Beistand spätestens bei Anhörung

#### 3. Behördenunabhängige Asylverfahrensberatung

- Ist das neue Schweizer Verfahren als Muster geeignet?
- Verfahrensschritte in Was ist Sache Nr. 14
- Finanzierungsprogramme?

#### 4. Entwurf für Schreiben an Parteien, wird noch in AG abgestimmt

## Wie geht schnell und fair? Was ist Sache? Nr. 14

- a) Tatsächlich kann ein intelligent angelegtes Verfahren schnell und fair sein. Dazu sollten folgende Schritte im Ablauf vorgesehen werden:
- b) Identifizierung soweit direkt möglich, Abnahme von Fingerabdrücken und Registrierung in der Eurodac-Datenbank  
Kurze Befragung zum Fluchtweg durch psychologisch und medizinisch erfahrene Personen, um Stress- und Trauma-Situation einzuschätzen und zu beurteilen, was erforderlich ist, damit das Verfahren ohne Überlastung durchgeführt werden kann
- c) Angemessene Erholungs- und Vorbereitungsphase, abhängig von Einschätzung in a) sowie Vorbereitung auf Asylverfahren durch Betreuer von einer karitativen Organisation, kostenlosen Vertrauensanwalt (gestellt von karitativer Organisation, aber mit staatlicher Prozesskostenhilfe) sowie Übersetzer – Aufklärung über mögliche Verfahrensabläufe, Antragsmöglichkeiten, wichtige Aspekte, Dokumente, ...
- d) Screening durch Asylbehörde mit Zuordnung zu einem Verfahrensablauf, z.B. vereinfacht oder erweitert, davon abhängig Fristen für nächste Schritte, Feststellung eventueller Vulnerabilitäten
- e) Nach der vorgegebenen Vorbereitungszeit detaillierte Anhörung durch Asylbehörde zum Antrag mit Begleitung von Vertrauensanwalt und Übersetzer
- f) Festlegung eines Zeitraums zur Klärung noch offener Fragen, ggf. Unterstützung bei Beschaffung von Unterlagen (z.B. Kopie Geburtsurkunde, gutachtliche Stellungnahme), bei schwierigen Umständen Verlängerungsmöglichkeit
- g) Entwurf Asylentscheid, Möglichkeit zur Kommentierung in Zusammenarbeit mit Vertrauensanwalt, z.B. Hinweise auf nicht berücksichtigte oder missverstandene Sachverhalte
- h) Bescheid, mit Fristen für Klage
- i) Ggf. Klage gegen Bescheid, gerichtliche Überprüfung mit Richtwert für Dauer des Verfahrens in der ersten Instanz; Berufungsmöglichkeit, falls die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat

Gez.

Monika Hopp (Fränkischer Asylgipfel), Joachim Jacob (*unserVETO*)



Asylgipfel Bayern - ehrenamtlich und unabhängig  
[www.asylgipfel-bayern.de](http://www.asylgipfel-bayern.de)



**Verband der ehrenamtlichen  
Flüchtlingshelfer\*innen Bayern**  
Vorsitzende: Bettina Riep, Dr. Joachim Jacob  
[www.unserveto-bayern.de](http://www.unserveto-bayern.de)

<i>unser</i> <b>VETO</b> Bayern Verband ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer*in Bayern <a href="http://www.unserveto-bayern.de">www.unserveto-bayern.de</a>	Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer*innen Bayern – unserVETO e.V. Sattlerweg 38 Sparkasse Dachau 85238 Petershausen IBAN DE89 7005 1540 0280 7540 60
---	--